



Yacht-Club Lister
gemeinsam am Wind

31. Opti-Cup des Yacht-Club Lister mit internationaler Teilnahme

Eine besondere Regatta fand am Pfingstwochenende an der Bigge beim Yacht-Club Lister statt. Neben rund 20 auswärtigen Seglern aus ganz NRW waren auch drei junge Segler aus Chile mit dabei. Möglich wurde dies durch einen Kontakt des Fahrtensegelwarts Eckhard Follmann zur südlichsten Segelschule der Welt in Puerto Williams, unweit von Kap Hoorn.



Chilenische Segel auf der Bigge

Nach morgendlichem Starkregen und Gewitter kam pünktlich zum Startbeginn die Sonne hervor, die zusammen mit gleichmäßigem Wind ideale Wettfahrtbedingungen ermöglichte. 43 Optimisten in den Leistungsklassen A und B boten einen schönen und selten gewordenen Anblick auf der heimischen Bigge, da sich besonders die A-Segler häufig nur noch auf auswärtigen Revieren wie

Nord- und Ostsee finden lassen.

Nach zwei Wettfahrten konnten sich das Geschwisterpaar Finn und Marleen Bickert aus Attendorn und Jonathan Brinkmann aus Siegen, ebenfalls vom YCL, unter den Top Five einordnen. Bei den Opti A Startern ließ mit vorerst Platz eins Jesper Fleischer aus Gronau keinen Zweifel an seiner Souveränität.

Der Abend endete mit einem fesselnden Vortrag von Osvaldo Torres, der als chilenischer Skipper sein halbes Leben am und auf dem Wasser verbrachte. Leidenschaftlich berichtete er über die nautischen Besonderheiten am südlichen Zipfel von Chile, dem Kap Hoorn. Gerade für Segler übt der Mythos um das Kap eine magische Anziehungskraft aus. Geprägt wird diese Region durch dauerhaft widrige Wetterbedingungen und nicht vorhersehbare Windrichtungen. Nicht selten endet die Umsegelung mit einer Rettungsaktion der chilenischen Marine.

Des Weiteren stellte der ebenfalls anwesende Leiter der Segelschule Eduardo Cruz sein Sozialprojekt „Donoso“ vor, welches seine Aufgabe darin sieht, Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten.

Für Pfingsten ungewöhnlich gutes Wetter ermöglichte am darauf folgenden Sonntag zwei weitere Wettfahrten, bei denen die Segler ihr Können unter Beweis stellen konnten. Dabei

bot sich den Zuschauern ein spannendes Rennen. Windböen und Winddreher sorgten für mehrfache Startverschiebung und Wettfahrtabbruch, welches den Seglern damit hohe Konzentration abverlangte.



Regattaleben auf der Bigge: Glitzerndes Wasser und ein bisschen Wind. Der dürfte noch ein bisschen auffrischen, ansonsten kann's so bleiben.

Der junge Nachwuchs des YCL segelte erstmalig auf so großer Bühne. Charlotte Schneider, Johanna Brinkmann und Sebastian Lappe konnten mit ihren gerade mal 7 bis 9 Jahren zwar noch nicht mit den erfahrenen Mannschaftskollegen mithalten, doch haben sie die Möglichkeit genutzt, auf diese Art Regattaluft zu schnuppern. Für die Gesamtwertung konnten letztlich nicht alle Wettfahrten zugrunde gelegt werden, da sie nicht immer im maximalen Zeitfenster nach Zieleinlauf des Führenden die Ziellinie erreichten.

Ebenso wie für die Chilenen Arturo Oyarzun und Joaquin Cruz, die sich gut im Mittelfeld platzierten, stand abschließend der Spaß im Vordergrund, gab es nach der Regatta doch wieder ein erfrischendes Bad, welches im fast arktischem Puerto Williams bei einer Wassertemperatur knapp über dem Gefrierpunkt nahezu unmöglich ist.

Bei den Opti A Seglern endete der 31. YCL Opti-Cup mit Platz eins für Jesper Fleischer vom Segelclub Rheingau, gefolgt von Sebastian Krallmann vom Duisburger Yacht-Club und Niko Felmet vom Hiltruper Segelclub.

In der Leistungsklasse B konnte Finn Bickert vom YCL seinen zweiten Platz und Jonathan Brinkmann seinen vierten Platz vom Vortag verteidigen. Der Sieg ging mit knappen Vorsprung an Marco Jensch von der Wassersportabteilung SV Gronau. Platz drei konnte Benet Dinter vom Essener Turn- und Fechtverein für sich in Anspruch nehmen.